



© Von Wolfgang Simson, Autor von "Häuser die die Welt verändern" | [www.reformation.eu](http://www.reformation.eu)

Aufgrund biblischer, archäologischer und historischer Belege sind es Hausgemeinden gewesen - und flach strukturierte, regionale Netzwerke von Hausgemeinden – die ursprünglicher Ausdruck der *ekklesia* gewesen sind, die Jesus Christus im Neuen Testament versprochen hat zu bauen. Schon während der Entstehung von hierarchischen Kirchensystemen, die auf Sakralbauten, Verflechtungen mit dem Staat und später konfessionellen Doktrinen basierten, etwa ab 100 – 400 n.Chr, wurden Hauskirchen allerdings oft ins Abseits gedrängt, unterdrückt und sogar von dem verfolgt, was sich selbst als „Staatskirche“ bezeichnete (siehe das Kapitel zur Geschichte in: „Häuser die die Welt verändern“). Hauskirchen haben in verschiedenen Formen und unter verschiedenen Bezeichnungen wie pietistische Gruppen, Gemeinschaften, Zellen oder Basisgemeinden immer unter dem Radar sowohl säkularer als auch religiöser Beobachter existiert. Ein großes und historisches Comeback der Hauskirchen gab es in China - kurioserweise direkt *nach* der Vertreibung westlicher Missionare und ihres religiösen Einflusses durch Mao Zedong im frühen 20. Jahrhundert. Einige Forscher sprechen von derzeit 160-200 Millionen Mitgliedern in wahrscheinlich mehr als 10 Millionen einzelnen Hauskirchen allein in China.

Seit Anfang der 1990er Jahre erleben Hauskirchen aber auch außerhalb Chinas eine rasante Renaissance. Mitte der 90er Jahre entstanden in Ägypten und Indien so stark multiplikative Hausgemeinden, dass diese beiden Länder in der Folge zu modernen apostolischen Epizentren wurden. Von dort aus wurden Hausgemeinden nicht nur zu einem globalen Phänomen, **sondern zur am schnellsten wachsenden Ausdrucksform von Christuskirchfolgern auf dem Planeten.** Dazu eine vergleichende Statistik: Die Summe aller derzeitigen Gläubigen in Hauskirchen *allein in Indien*, etwa 80 Millionen, ist mehr als alle 75,5 Millionen Mitglieder aller 149 Mitgliedskirchen des Lutherischen Weltbundes zusammen!

Was folgt ist ein kurzer Überblick über die globale Hauskirchen-Situation Mitte 2021, wobei wir **neun verschiedene Strömungen** unterscheiden. In vielen Nationen ist es möglich, empirische Forschung zu betreiben. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass viele Hauskirchen entweder unerkannt, unter dem Radar säkularer oder religiöser Gruppen arbeiten müssen, oder wollen. Das macht es schwierig, sie zu erforschen, es sei denn, man ist ein vertrauenswürdiger Insider und steht in Verbindung mit anderen vertrauenswürdigen Insidern, die zuverlässige Informationen liefern. Unser Überblick ist also sowohl das Ergebnis langjähriger, empirischer Forschung, Insider-Wissen und in einigen Fällen statistischer Hochrechnungen:

**1) 10 Millionen Hauskirchen in China**, siehe oben.

**2) Seit 1996 wurden ca. 2 Millionen Hausgemeinden** in Indien, Ägypten und dem restlichen Nahen Osten gegründet.

**3) 3 Millionen Hauskirchen** wurden Berichten zufolge in den letzten Jahren von verschiedenen Missionskollektiven wie "24:14" gegründet, die von etwa 1.000 Hauskirchenbewegungen (Englisch: House Church Movements, HCM) mit *jeweils* mehr als 1.000 einzelnen Hauskirchen sprechen. Einige HCMs haben 100.000de von Hausgemeinden, wie etwa T4T. Wir gehen von einer durchschnittlichen Größe eines HCM von 3.000 Hausgemeinden aus. Ein amerikanischer Geschäftsmann hat beispielsweise allein in den letzten 3 Jahren in Ostafrika sechs verschiedene HCMs mit jeweils weit mehr als 1.000 Hausgemeinden gegründet.

**4) 2 Millionen Hauskirchen, die auf keinem offiziellen Radar sind.** Dazu gehören Bewegungen wie "Hoffnung Deutschland" (gegründet von Marcus Rose, ca. 1.000 Hausgemeinden europaweit) oder ca. 20.000 neu gegründete Dorf-/Hausgemeinden in Uganda (viele treffen sich mangels einer ausreichend großen Hütte unter einem Baum), wie Riccardo Meusel, Deutschland, berichtet.

**5) 1,5 Millionen "Half Way Houses" für kirchliche Aussteiger nur allein in den USA.** Laut dem amerikanischen Soziologen Josh Packard (Autor des Buches "Church Refugees") erleben die USA mit 65 Millionen (im Jahr 2015) eine gigantische Kirchenflucht von Menschen, die "church misfits" sind: Sie folgen Christus nach, gehen aber nicht mehr in klassische

Gemeinden. Manche nennen sich "*Doners*", weil sie zwar mit der Kirche fertig (done!) sind - aber nicht unbedingt mit Gott. Etwa 20% von ihnen – also etwa 13 Millionen Menschen - organisieren sich in meist kleinen Gruppen (6-10 Personen) in etwa 1,5 Millionen Hausgemeinden oder "Half Way Houses" (Treffen aller Art für Nicht-mehr-Kirchgänger). Den Rest der 52 Millionen *Doners* zählen wir noch nicht zu dieser Gruppe - sie driften weg von den Kirchen, sind buchstäblich geistlich heimatlos und genießen diesen Status mehrheitlich wie eine neue Freiheit.

**6) 1 Million "Doner"-Hauskirchen/Gruppen außerhalb der USA.** In vielen Ländern des kulturellen Westens außerhalb der USA wie z.B. Australien oder Großbritannien beobachten wir sehr ähnliche Gemeindefluchtbewegungen, die sich teilweise in Hauskirchen organisieren. Ähnliche Entwicklungen gibt es auch in Südafrika, Korea, Singapur oder Israel. Die meisten haben nicht den Wunsch, auf dem Radar von irgendjemandem zu erscheinen.

**7) 1,7 Millionen Hauskirchen in Firmen/Unternehmen und Insider-Bewegungen.** Insider-Bewegungen sind HCMs, die sich nicht offen mit der Religion des Christentums identifizieren, sondern nach außen hin ihrem religiösen System loyal bleiben und sich bewusst innerhalb bestehender Religionen wie Islam, Hinduismus, Shintoismus oder Buddhismus positionieren. Viele sehen ihr religiöses Umfeld als ihr *kulturelles* Erbe, innerhalb dessen sie zu heimlichen Nachfolgern Christi geworden sind. Dieses Phänomen gibt es auch innerhalb säkularer Gruppen, Clans oder Stämme. Hochrechnungen zufolge schätzen wir mindestens 1 Million Hauskirchen in so genannten Insider-Movements. Eine weitere Form davon sind "Business-Churches", Hauskirchen, die unter dem tarnenden Dach einer Firma fungieren, was sich beispielsweise im Konzept von BAM – Business as Missions – niedergeschlagen hat. Gutinformierte Beobachter in China sprechen von etwa 500.000 "Business-Hauskirchen", zu denen nochmals mindestens weiter 200.000 Business-Hauskirchen außerhalb Chinas kommen, was die Gesamtzahl in dieser Kategorie auf weltweit 1,7 Millionen erhöht.

**8) 400.000 politisch inkorrekte Gruppen** innerhalb offiziell „Hauskirchen-phober“ Kirchensysteme. In vielen stark hierarchischen Kirchensystemen wie der römisch-katholischen Kirche, orthodoxen Kirchen oder auch Randgruppen oder Sekten sehen wir ein wachsendes Aufkommen von Hauskirchen, die sich vielleicht nicht so nennen - aber im Grunde wie eine solche funktionieren. Selbst in den jüngsten und stark römisch-katholisch geprägten Plänen, 100 Millionen Europäer zu evangelisieren, wie von Johannes Hartl (Gebetshaus Augsburg, Deutschland) propagiert, spielen Hauskirchen eine bedeutende Rolle. Wir rechnen aktuell weltweit mit etwa 400.000 solcher "politisch unkorrekten" Gruppen.

**9) 1 Million Hauskirchen in HCMs mit weniger als 1.000 Hauskirchen pro Netzwerk.** Nach unseren Informationen gibt es weltweit etwa 20.000 solcher "kleineren" HCMs. Hinzu kommt die Entstehung von etwa 10.000 sogenannten "Apostolischen Netzwerken" weltweit seit den 1980er und 1990er Jahren, zu der oft 10.000de von klassischen Sonntags-Gemeinden gehören. Viele von ihnen erleben derzeit eine Bewegung von mehr kontrollierten "Zellen" hin zu Hausgemeinden. Wenn wir einen Durchschnitt von 50 Hausgemeinden pro kleinerer HCM nehmen (und alle "apostolischen Bewegungen" derzeit als noch „nicht hausgemeindlich bedeutsam“ ausschließen), kommen wir mit den weltweit kleineren HCMs auf eine Gesamtzahl von etwa 1 Million Hausgemeinden.

#### Maßgebliche Faktoren für die Ausbreitung von Hauskirchen

- Der renommierte Missionsforscher Dr. Todd Johnson listet in seinem jährlichen "Status of Global Christianity"-Bericht (2021) **113 Millionen "unaffiliated" oder "Krypto-Christen"** auf, die Christus außerhalb des offiziellen Kirchensystems nachfolgen - viele von ihnen in "Krypto-Kirchen" - privaten, nicht-öffentlichen Versammlungen in Häusern.
- Ein ägyptischer Missiologe berichtete, dass sich während des "Arabischen Frühlings" allein in Ägypten mindestens **vier Millionen Muslime vom Islam abgewandt** haben - viele auf der Suche nach Gott - und sich keiner anderen Religion angeschlossen haben.
- **„Apostolische Evangelisation“.** Eine wachsende Zahl von Evangelisten, wie etwa Torben Sondergaard (The Last Reformation, ehemals Dänemark, jetzt USA) oder Werner Nachtigall (G.O.D.: Global Outreach Day, Deutschland) verbinden immer mehr bewusst Evangelisation mit der unmittelbaren Gründung von Hausgemeinden. G.O.D. hat beispielsweise die Gründung von über 30.000 neuen Hausgemeinden in Kuba in den letzten Jahren gemeldet. Bill Bright (1921 - 2003), der Gründer von Campus Crusade, gab kurz vor seinem Tod einen klaren Aufruf an sein Missionswerk, sich für die Gründung von vielen Millionen Hausgemeinden einzusetzen.
- **Mehrere Megachurches in den USA haben von einem Ruf Gottes berichtet, sich an der Gründung von Hausgemeinden zu beteiligen.** In mehreren „Mega-Micro“-Treffen haben Vertreter von Haus- und Megakirchen an gemeinsamen Synergien gearbeitet, um die gemeinsame Sache von Christus zu fördern.
- **Der Missionsstratege Curtis Sergeant** hat ein webbasiertes Projekt zur "flächendeckenden Haus-Gemeindegründung" ([www.zumeproject.com](http://www.zumeproject.com)) ins Leben gerufen. Das Projekt plant, eine "einfache Gemeinde" für je 5.000 Menschen in den USA und für je 50.000 Menschen weltweit zu gründen. Das Trainings-Material ist derzeit in mindestens 37 Sprachen verfügbar. **Allein in den letzten 10 Jahren haben Curtis Sergeant und seine Partner 16 Million Tausen registriert.**
- **„Bleib-zu-Haus-Kirche“ wegen CORONA:** Während des COVID19-Lockdowns fanden sich viele traditionelle Gemeindeglieder gezwungen, im eigenen Haus Gemeinde zu leben. Nach den Lockdown-Phasen 2020 und 2021 kehrte ein signifikanter Prozentsatz der traditionellen Kirchgänger nicht zu KWASK (Kirche-wie-alle-sie-kennen) zurück, sondern organisiert sich neu, viele in Nachbarschaftskirchen in den eigenen vier Wänden, manchmal mit Online-Input. Diese Zahlen sind noch nicht vollständig erforscht, könnten aber sehr signifikant sein. Eines ist offensichtlich: Die Post-Corona-Kirche wird nicht mehr dasselbe sein wie die Prä-Corona-Kirche.

- **Die Millenials (und ihre Folgegenerationen Z und Alpha) sind fast völlig weg aus den Kirchen – aber nicht unbedingt weg von Gott.** Ein sehr großer Prozentsatz der Kinder von Kirchgängern hat sich von "Mamas und Papas Kirche" verabschiedet und ist auf der Suche nach Gemeinschaft, Werten und Lebensstilen, die sich radikal von denen ihrer kirchlich geprägten Eltern unterscheiden. Abraham Piper zum Beispiel, der Sohn des berühmten US-Theologen John Piper, betreibt einen TikTok-Account mit mehr als 1,1 Millionen Followern namens #evangelical, auf dem er versucht, die fundamentalistische evangelikale Kirchenkultur auf der Suche nach einem neuen und nicht-religiösen Lebensentwurf zu dekonstruieren. Die NEW YORK TIMES nannte dies etwas reißerisch eine "TikTok-Sensation" - in Wirklichkeit gibt es wohl **mindestens 1,5 Milliarden junger Menschen weltweit**, die mit dem Konzept "Gott ja - Kirche nein" sympathisieren würden. In einer Sache sind sie sich alle einig: *KWASK ist nichts für uns*. Es bleibt abzuwarten, welche Formen der Christusbefolgung aus dieser sehr explosiven und kreativen globalen „Volksgruppe“ hervorgehen werden.

#### **DIE ENTDECKUNG DES KÖNIGREICHES GOTTES**

Seit einigen Jahren entdeckt eine immer größere Zahl (Millionen) von Christen, was es bedeutet dass Jesus nicht der Gründer der Religion des Christentums ist, sondern der Gründer des Reiches Gottes. Diese Entdeckung bringt oft die Suche nach einem "Reset auf Werkseinstellung" - wie Gott uns ursprünglich gemeint hat – mit sich. Diese neue Suche führt häufig zu einer neuen Migration, einer geistlichen Wanderung weg von klassischen Formen von "Kirche". An hunderten von Orten in aller Welt beobachten wir das Entstehen von "Kingdom Conversations" – Gesprächskreise und Foren, die das Leben unter der Königsherrschaft von Christus zum Thema haben, die aber alle entschieden außerhalb des traditionellen religiösen Rahmens stattfinden.



#### **Insgesamt gibt es derzeit (Mitte 2021) weltweit mindestens 22,6 Millionen Hauskirchen mit insgesamt rund 300 Millionen Mitgliedern.**

Sie sind, unter Berücksichtigung aller internen und kontextuellen Faktoren, das bei weitem viralste, anpassungsfähigste und multiplizierbarste Segment der Christus-Nachfolger weltweit. **Wenn ihre Zahl weiterhin mit einer sehr realistischen Rate von 20% pro Jahr wächst, haben sie das Potential, innerhalb der nächsten 15 Jahre auf eine Mitgliederzahl von mehr als 4 Milliarden Menschen anzuwachsen - während die meisten traditionellen Kirchensysteme besuchermässig insgesamt im starken Rückgang begriffen sind.** Deshalb ermutigt der Autor in seinen Publikationen "Starfish Vision" und "Starfish Manifesto" alle Nachfolger von Christus weltweit, zusammenzuarbeiten mit dem Ziel, die Hälfte der Bevölkerung des Planeten in unserer Lebenszeit zu Jüngern zu machen (siehe Mt 24,39-41), vor allem durch die Gründen zahlloser HCM, die das Königreich Gottes als ihre Heimat verstehen.

**Quellen:** Viele Hauskirchen funktionieren im Untergrund – entweder weil sie in repressiven politischen Systemen oder Verfolgungssituationen leben oder weil sie bewusst unerkannt bleiben wollen. Die Natur der „Forschungs-Sache Hauskirchen“ erfordert daher eine multiple Research-Methodik. Neben eigenen empirischen Daten und Fremd-Forschungen sowie den leicht zugänglichen Berichten von Forschern wie Dr. Todd Johnson (Gordon Conwell, USA), der Barna-Group oder Dr. Peter Brierly (UK), wenden wir auch Hochrechnungen an wie etwa von Gallup oder anderen demoskopischen Instituten bekannt. Eine unersetzliche Quelle sind persönliche Beziehungen zu Hauskirchen-Insidern und Beobachtern, die aus verständlichen Gründen oft nicht genannt werden können. Die erwähnten Starfish-Materialien können auf [www.refornation.eu](http://www.refornation.eu) kostenlos heruntergeladen werden.

**Wolfgang Simson** ist seit fast 40 Jahren missionarischer Vordenker, Pionier, Autor und Mentor. Er war u.a. Mitbegründer der europäischen DAWN Bewegung und hat viele nationale Forschungsprojekte wie z.B. „Wie christlich ist Deutschland“ und „Wie christlich ist die Schweiz“ geleitet. Seine Forschungstätigkeiten, Analysen und das Mentoring von Pionieren konzentrieren sich auf die Gründung von derzeit knapp 180 Millionen weiterer Hausgemeinden auf der Basis des Königreichs Gottes.